
Doppelte Zeitreise beim Forum Personal von Proবাদis

28.08.2008, 11:25 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Proবাদis Partner für Bildung und Beratung GmbH*



Proবাদis-Geschäftsführer Dr. Udo Lemke begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung Proবাদis Forum Personal im Peter-Behrens-Bau

Vorstellung der Studie „The future of work to 2020“ von Pricewaterhouse-Coopers – Personalwesen als Business-Partner für Unternehmen

Die Bedeutung des Themas „Personalmanagement“ ist unbestritten, doch das Vertrauen von Unternehmensführern in die eigene Organisation hält sich in Grenzen – diesen Rückschluss lässt die aktuelle Studie „Managing tomorrow’s people - The future of work to 2020“ der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers zu, die im Rahmen der Veranstaltung „Forum Personal“ der Proবাদis Partner für Bildung und Beratung GmbH vorgestellt wurde. Demnach hat effektives Personalmanagement zwar für 89 Prozent der bei der Umfrage interviewten CEO’s eine herausragende Bedeutung, doch nur 43 Prozent der Befragten sind der Auffassung, dass die eigene HR-Organisation diese Aufgabe erfolgreich wahrnehmen kann. Demzufolge stehen den Personalabteilungen großer und mittelständischer Unternehmen weitreichende Umstrukturierungen bevor: „Die Rolle der Personalfunktion wird sich fundamental ändern“, prognostizierte Holger Leckebusch, Director People & Change bei PricewaterhouseCoopers.

Vergangenheit und Zukunft

Die zahlreichen interessierten Besuche, die der Proবাদis-Einladung aus der Reihe „Forum Personal“ gefolgt waren, unternahmen eine Zeitreise im doppelten Sinne: Die Veranstaltung fand in der originalgetreu restaurierten Ausstellungshalle des 1924 fertiggestellten Peter-Behrens-Baus im Industriepark Höchst statt, der Industriegeschichte lebendig werden lässt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand aber die „Zeitreise“ in das Jahr 2020 und die Zukunft des Personalmanagements.

Studie beschreibt drei Szenarien

Holger Leckebusch beschrieb bei seinem Vortrag drei verschiedene Szenarien, wie sich Unternehmen in den nächsten 10 bis 15 Jahren verändern könnten, und verdeutlichte die Auswirkungen auf das Personalmanagement. Dabei unterschied

er zwischen der Fiktion einer blauen, grünen und orangen Welt. Die „blaue Welt“ wird von großen, beständig wachsenden Unternehmen geprägt sein, in denen die Konzerne die Mitarbeiter durch umfangreiche soziale Leistungsangebote binden, während für die Zukunfts-Unternehmen in der „grünen Welt“ eine sozial-ökologische Ausrichtung charakteristisch ist und das Personalwesen hierfür geeignete Mitarbeiterprogramme entwickeln muss. Das radikalste Szenario ist das der „orangenen Welt“: Einem von vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Freiberuflern geprägten, globalen Wirtschaftsgeflecht, in dem bei der Personalarbeit der Aufbau von Netzwerken und die Pflege von Beziehungen zu den Mitarbeitern im Fokus stehen.

Personalwesen muss die Geschäftsstrategie aktiv mitgestalten

„Geschäftsmodelle werden sich in Zukunft immer rascher ändern“, sagte Holger

Leckebusch. „Aufgabe des Personalmanagements wird es daher sein, die Geschäftsstrategie aktiv mitzugestalten und die Veränderungen im Unternehmen zu unterstützen.“ Dem Personalwesen falle mehr die Rolle eines Business Partners zu: Nur wenn das für die Umsetzung einer Unternehmensstrategie erforderliche Personal rekrutiert werden könne und die vorhandenen Mitarbeiter die mit der Umsetzung dieser Strategie verbundenen Voraussetzungen erfüllen, könne ein Unternehmen auf Dauer erfolgreich sein.

Wie Personalmanagement in einem erfolgreichen Unternehmen funktioniert und

mit welchen Strategien den Anforderungen der Zukunft begegnet wird, erläuterte Anton Schilcher, HR Country Head von Novartis in Deutschland. Das in 140 Ländern der Welt aktive Pharmaunternehmen, das weltweit 98.200 Mitarbeiter beschäftigt und 2007 einen Umsatz von 38,1 US-Dollar erwirtschaftete, sieht schon heute in der pro-aktiven Gestaltung von Veränderungen der Weltmärkte nicht zuletzt auch eine Aufgabe für das Personalmanagement. So erfordern beispielsweise neue Vertriebswege entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen und die Schaffung neuer Berufsbilder. Ein internationales Talent-Management-Programm, attraktive Incentive-Systeme sowie die Stärkung von Unternehmertum und Eigenverantwortlichkeit stehen nur stellvertretend für die Maßnahmen, mit denen das Ziel erreicht werden soll, Mitarbeiterkultur und Unternehmenserfolg zu vereinbaren. Den beiden informativen Vorträgen schloss sich ein reger Gedankenaustausch der Teilnehmer an, die vom Provalidis Forum Personal viele wertvolle Anregungen mitnehmen konnten.

Portrait

Provalidis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.400 Auszubildenden und über 10.000 Weiterbildungsteilnehmern an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provalidis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen und ist Gründungsmitglied des Vereins „Weiterbildung in Hessen e.V.“, der die Qualität in der Weiterbildung sichert. Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das Know-how von Provalidis auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.

Mit der Gründung der Provalidis School of International Management and Technology AG schafft Provalidis die Möglichkeit, international anerkannte Bachelor-Abschlüsse in den Studiengängen Business Administration, Business Information Management und Chemical Engineering zu erwerben. Der Masterstudiengang Industrial Management startete im Frühjahr 2008.

News-ID: 237629 • Views: 1471 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/237629/Doppelte-Zeitreise-beim-Forum-Personal-von-Provadis.html>